
**Zusätzliche Sicherheitshinweise
für Geräte, die in Bereichen der Klassifizierung II 2 GD c TX genutzt
werden
(Mechanik-Teil)**

Vorbemerkung

Diese Sicherheitsanleitung bezieht sich auf die Installation, Bedienung und Wartung von gemäß Richtlinie 94/9/EG – Atex - entwickelten, hergestellten und abgenommenen Kontrollfenstern, Flussmessern, Durchflussschaltern, Niveauschaltern, Niveauanzeigen mit Fenster, Wasserschaltern und Niveauanzeigen/-sendern für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.

1 Lagerung und Erhaltung

Alle Geräte werden vor Lieferung sorgsam für den Transport und die Lagerung vorbereitet. Dabei werden im Besonderen die einzelnen Komponenten des Gerätes mit angemessenem Schutz durch Verkleidung und stoßfeste Plastikhüllen etc. ausgestattet, um sie bis zum Zeitpunkt der Installation in unbeschädigtem Zustand zu erhalten. Die Geräte sollten darüber hinaus in einer sauberen und trockenen Umgebung bis zum Zeitpunkt ihrer Installation gelagert werden.

ACHTUNG!

Wo notwendig, die Geräte sind mit einem Schutzlack behandelt. Wenn die Auftragung weiterer Lackschichten durch den Benutzer beabsichtigt ist, darf die Beschichtung bei den Geräten Gr. IIB und Gr. IIC insgesamt nicht dicker als 2mm sein (EN 13463-1 Abschn. 7.4.4).

2 Sicherheits-Typenschild**VOLLSTÄNDIGE KENNZEICHNUNG**

Das Gerätekennzeichen umfasst nachfolgende Daten:

CE Kennzeichen der Europäischen Union



Konformitätszeichen der Richtlinie 94/9/CE und der entsprechenden technischen Normen (geschrieben in einem Sechseck)

II 2 GD Geräte für Anlagen in Bereichen mit Einflüssen von:
Gas, Dämpfen oder Nebel der Kategorie 2, geeignet für Zone 1 und 2,
Stäube der Kategorie 2, sowie geeignet für Zone 21 und 22

c Vorgesehener Schutztyp bzw. konstruktive Sicherheit (EN 13463-5).

TX Temperaturklasse oder maximale Oberflächentemperatur (EN 13463-1 Abschn. 6.1.2)

Das Gerät erreicht die höchste Oberflächentemperatur bedingt durch die Flüssigkeitstemperatur.

Flüssigkeitstemperatur °C	Temperaturklasse
400	T1
290	T2
190	T3
130	T4
95	T5
80	T6

Auf dem Gerätekennzeichen sind über die oben erwähnten Informationen hinaus noch der Name und die Adresse des Herstellers, die Produktnummer und das Produktionsjahr vermerkt.

Entsprechungen der Gefahrenzonen, Substanzen und Kategorien

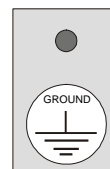
Gefahrenzone		Kategorie gemäß Richtlinie 94/9/EG
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 0	1G
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 1	2G oder 1G
Gase, Dämpfe oder Nebel	Zone 2	3G, 2G oder 1G
Stäube	Zone 20	1D
Stäube	Zone 21	2D oder 1D
Stäube	Zone 22	3D, 2D oder 1D

3. ERDUNG

Der Anwender muss die Erdung des Instruments regelmäßig überprüfen.

Die Erdung an der entsprechenden Klemme befestigen, siehe Abbildung.

Für alle Geräte müssen Erdungsklemmen mit folgendem Symbol verwendet werden:



Jede Klemme, die als Verbindung mit der Haupt-Erdungsleitung (von $\geq 4 \text{ mm}^2$) fungiert, muss mit einem Antilockerungs-System versehen sein.

4 Vorsichtsmaßnahmen während des Gebrauchs

Wenn die in der vorliegenden technischen Beschreibung erwähnten Geräte installiert werden oder ihre Wartung vorgenommen wird, sind folgende Vorschriften unbedingt einzuhalten:

1. Durchführung einer Risikobewertung und Eliminierung oder Reduzierung von möglichen Gefahrenquellen - in Übereinstimmung mit den Klassifizierungs-Erfordernissen der Installationszone.
2. Beachten Sie strikt alle Gesundheits- und Sicherheitsnormen, die für den betreffenden Arbeitsbereich während der Geräteinstallation vorgesehen sind (Klassifizierung des Bereiches), unter gleichzeitiger Beachtung der Risikoanalyse des Arbeitgebers (Dir.99/9/CE).
3. Tragen Sie die in den Schutzbestimmungen vorgeschriebene individuelle Arbeitskleidung.
- 4.
5. Vermeiden Sie das Zustandekommen von mechanischem Funkenschlag zwischen den eingesetzten Wartungs-Werkzeugen und den Gerätekomponenten. Das für die Wartung eingesetzte Personal muss entsprechend geschult sein, um diese Gefahr präventiv ausschließen zu können.
6. Beginnen Sie nicht mit der Demontage oder Wartung der Geräte, bevor Sie sichergestellt haben, dass alle Drücke abgelassen sind, dass die Geräte entlüftet und auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind. Ebenso muss eine gründliche Säuberung von toxischen, explosiven oder entflammabaren Restsubstanzen vorgenommen werden.
7. Hantieren Sie nicht mit und an Geräten, die während des Betriebs mit schädlichen Substanzen kontaminiert wurden. Zuvor müssen die Geräte unbedingt fachgerecht komplett und nachhaltig dekontaminiert werden.
8. Um die Gefahr der Akkumulation von elektrostatischen Aufladungen zu vermeiden, darf jedwede Säuberung der Geräte nur mit antistatischen und feuchten Lappen ausgeführt werden.
9. Staubanhäufungen vermeiden



10. Benutzen Sie die Geräte nie für Aufgaben, die die angegebenen Ausführungs-Parameter des Gerätes überschreiten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das technische Büro der Firma **Officine Orobiche S.p.A.**
11. Nehmen Sie keinerlei Modifizierungen oder Änderungen an den Geräten vor, ohne zuvor mit dem Hersteller Rücksprache gehalten zu haben. Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers.
12. Benutzen Sie immer geeignete Methoden und Hilfswerkzeuge bei der Installation, der Demontage und der Wartung der Geräte. Und stellen Sie bei Abschluss der Arbeiten sicher, dass alles wieder korrekt angeschlossen und für den Betrieb wie vorgeschrieben an seinem Sitz befestigt ist.
13. Die Endbenutzer tragen letztlich die Verantwortung und garantieren die Kompatibilität der Produktkomponenten mit der spezifischen Anwendung (betrifft Druck und Art und Beschaffenheit der Flüssigkeiten im Prozess, sowie den Korrosionsstatus, der die Eignung und die Zuverlässigkeit beeinträchtigen kann).
14. Vor der Installierung der Geräte in potenziell erdbebengefährdeten Gebieten oder unter Einfluss extremer Temperaturen wenden Sie sich an das technische Büro der Firma **Officine Orobiche S.p.A.** Wenn die Geräte unter Einfluss instabiler Gase arbeiten sollen, stellen Sie zuvor sicher, dass die Parameter für diesen Nutzungsbereich nicht überschritten werden.
15. Die Geräte verfügen über keine weitergehenden Sicherheitsvorrichtungen gegen äußere Einflüsse. Sie müssen deshalb kontrolliert und davor geschützt werden, dass keine anderen Vorrichtungen oder Maschinen Einflüsse mit extremen Drücken oder Temperaturen ausüben können.
16. Falls sich die Oberflächentemperaturen der Geräte durch Einflüsse der Umgebung dem Minimum-Zündpunkt der potenziellen explosiven Atmosphäre nähern, sorgen Sie unbedingt für eine geeignete thermische Geräteisolierung (geeignet auch als zusätzlicher Schutz gegen potenziell explosive Stäube - Grad D-) wie von der Norm EN1127-1 (Abschn. 6.4.2) gefordert.
17. Es ist absolut verboten mit offener Flamme in der Nähe der Geräte zu hantieren, sei es während des Betriebes oder während der Wartung.
18. Zur Erhaltung des Dichtungsgrades und zur Isolierung gegen Staubeintritt empfiehlt sich die periodische Überprüfung des korrekten Gestänge-Sitzes.
19. Um das Ausströmen von potenziell explosiven Flüssigkeiten zu verhindern, wird eine periodische Kontrolle des Dichtungsgrades empfohlen.
Es empfiehlt sich darüber hinaus, selbst kleine Lecks sofort zu limitieren oder zu eliminieren. Die präventive Auswechslung von Komponenten, die Verschleiß unterliegen, ist anzuraten.
20. Um Funkenflug durch mechanische Einwirkungen oder durch Reibung von Flanschverbindungen zu verhindern, empfiehlt sich eine periodische Überprüfung des korrekten Gestänge-Zuges und gegebenenfalls der präventive Austausch von entsprechenden Komponenten.
21. Die eventuelle Hinzufügung elektrischer und/oder elektronischer Komponenten muss unbedingt konform sein mit den in der Richtlinie ATEX 94/9/CE beschriebenen Bedingungen.

Weitere spezifische Hinweise finden Sie in den Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitungen, die den gelieferten Geräten beigelegt sind.